

Vorplatz für Vereinsfeste geeignet

Gesamtkosten von 2,5 Millionen Euro für neuen Trinkwasserhochbehälter werden bis ins Jahr 2016 verteilt

Weingarten (ml). Wegen der gestiegenen Einwohnerzahl in Weingarten ist der Bau eines neuen Trinkwasserhochbehälters schon seit geraumer Zeit erforderlich. Mittlerweile steht die Planung, der Baubeginn ist für Mai 2014 avisiert, die Fertigstellung auf Oktober 2015. Ortsbaumeister Oliver Leucht erläuterte dem Gemeinderat am Mittwoch die Planungen.

Der Standort befindet sich auf dem Katzenberg oberhalb des bestehenden

Hochbehälters zwischen Streuobstwiesen und Reb Gelände. Die Einfügung des Betriebsgebäudes in diese besondere Umgebung wurde bei der Gestaltung berücksichtigt. Das Betriebsgebäude erhält ein der Hangneigung angepasstes Pultdach mit erdfarbener Ziegeleindeckung, die Fassade wird mit mineralischem erdfarbenem Putz versehen.

Die geplanten Behälter werden in rechteckiger Form in Beton mit glatter, porenarmer und hygienischer Oberflä-

che in zwei Bauabschnitten gebaut. Jeder Behälter fasst 1 250 Kubikmeter.

Der zweite wird erst gebaut, wenn er gebraucht wird. Um den Hang abzusichern, wird im Bereich des ersten Bauabschnitts eine Trockenmauer als Stützwand errichtet, im Bereich des zweiten Bauabschnitts eine L-Steinwand in Kombination mit der Böschung. Die Trockenmauer passe sich in das Reb Gelände optimal ein, berichtete Leucht, und könne eventuell noch als ökologi-

sche Ausgleichsmaßnahme angerechnet werden. Die Zufahrt wird asphaltiert.

Der Vorplatz vor dem Hochbehälter sei besonders reizvoll, erklärte Bürgermeister Eric Bänziger. Er soll so hergerichtet werden, dass er für Vereinsfeste geeignet ist. Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro hat Gesamtkosten von knapp 2,5 Millionen brutto ermittelt, die bis in die Haushaltsplanungen 2016 verteilt werden. Der Gemeinderat nahm den Vortrag zur Kenntnis.